



# QUARTALSABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010 Medien-Telefonkonferenz

7. Mai 2010

Jörg Schneider  
Torsten Oletzky  
Torsten Jeworrek  
Wolfgang Strassl

**Munich RE** 

Agenda



Überblick	2
Die Gruppe	4
Erstversicherung	14
Rückversicherung	19
Munich Health	24
Ausblick	30

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 2

Überblick

Respektables Quartalsergebnis trotz turbulentem Jahresauftakt



Munich Re (Gruppe)

**Sehr zufriedenstellendes Konzernergebnis im ersten Quartal: 485 Mio. €**

Kapitalanlagen gleichen hohe NatKat-Belastung aus RoRaC annualisiert 10,7 %

**Eigenkapital trotz Aktienrückkaufs gestiegen – 23,2 Mrd. € per Ende März**

Rückkauf weiterer Aktien für bis zu 1 Mrd. € bis zur HV 2011

**Gutes Kapitalanlageergebnis**

Annualisierte Rendite 5,2 % Veräußerungsgewinne im weiteren Jahresverlauf aber nicht wiederholbar

Rückversicherung

**Großschäden belasten Schaden-Kosten-Quote<sup>1</sup>: 109,2 %**  
Teilweise ausgeglichen durch besseres Leben-Geschäft

Erstversicherung

**Ergebnis belegt Ertragswende**  
Verbesserung in allen drei Segmenten führte zu gутem Ergebnis von 165 Mio. € (ERGO konsolidiert: 78 Mio. €)

Munich Health

**Erstmaliger Ausweis**  
Konsolidierung der aufgebauten Aktivitäten zur Stärkung der nachhaltigen Ertragskraft

<sup>1</sup> Schaden/Unfall.

## Agenda

Überblick

### Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

Quartalsabschluss zum 31. März 2010

4

Die Gruppe – Überblick

## Gunst der Stunde am Kapitalmarkt genutzt – Erstversicherung deutlich erholt

GRUPPE Gebuchte Bruttobeiträge	
Mio. €	
Q1 2009	10.367
Q1 2010	11.657
Anstieg durch Leben-Rückversicherung und Munich Health	

RÜCKVERSICHERUNG Konzernergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	678
Q1 2010	424
Leben-Segment deutlich besser, hohe NatKat-Schäden belasten	

GRUPPE Operatives Ergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	736
Q1 2010	770
Hohes Kapitalanlageergebnis gleicht hohe Schadenlast aus	

ERSTVERSICHERUNG Konzernergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	-59
Q1 2010	165
Positiver Ergebnistrend bestätigt	

GRUPPE Konzernergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	437
Q1 2010	485
Insgesamt respektabler Quartalsgewinn	

MUNICH HEALTH Konzernergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	-4
Q1 2010	-11
Stabiles operatives Ergebnis, Belastung durch Wechselkurse	

Quartalsabschluss zum 31. März 2010

5

Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse

## Indexentwicklung und die Aktie von Munich Re

Munich RE

### DJ EURO STOXX Insurance Index vs. Munich Re Aktie

Entwicklung in %-Pkte. (Normierung Kurs zum 1.1.08 = 100 %)



Quartalsabschluss zum 31. März 2010 6

Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse

## Index- und Zinsentwicklung

Munich RE

### DJ EuroStoxx 50



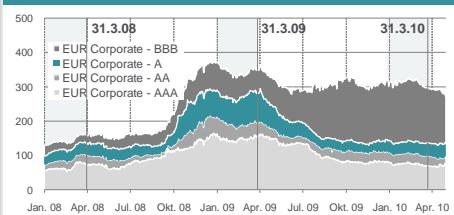
### Risikoaufschläge (Länder-Spreads in BP)



### Risikofreier Zins



### Risikoaufschläge (Corporate-Spreads (Euro) in BP)

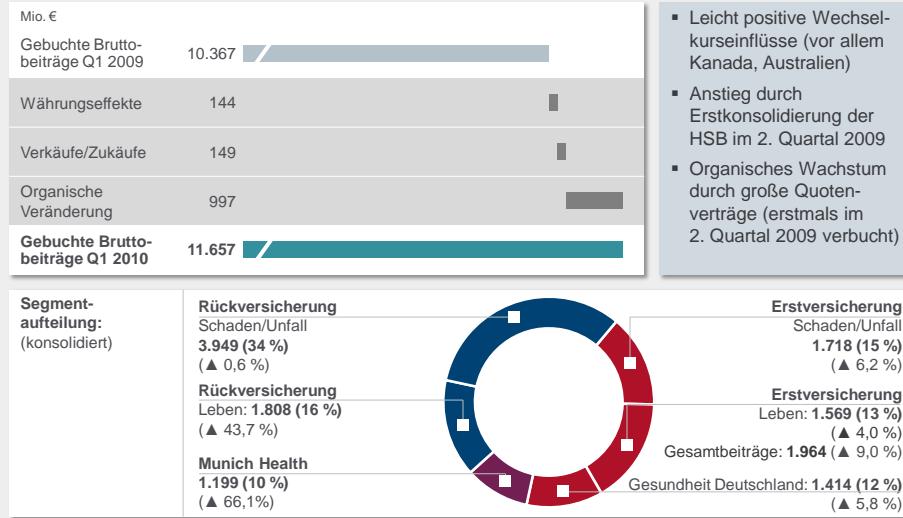


Quartalsabschluss zum 31. März 2010 7

## Die Gruppe – Umsatzentwicklung

### Wachstum getrieben durch Großverträge in der Leben- Rückversicherung und Munich Health

Munich RE

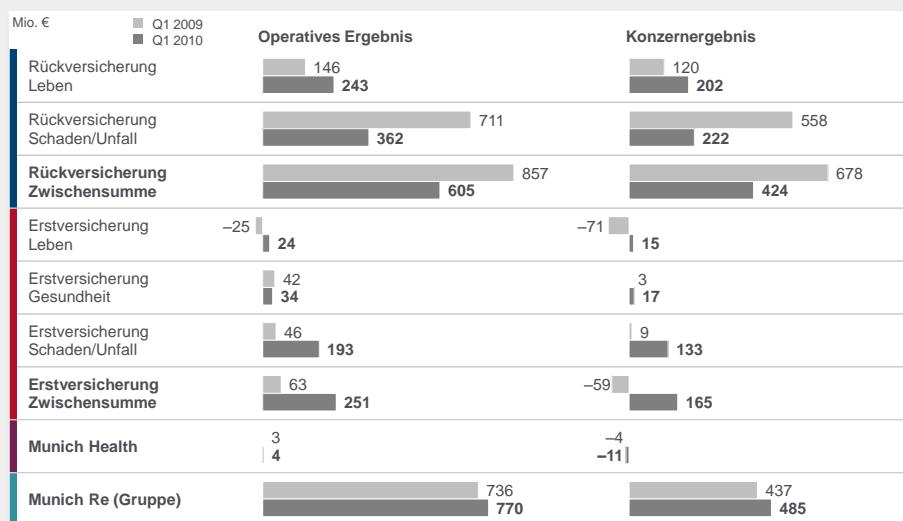


Quartalsabschluss zum 31. März 2010 8

## Die Gruppe – Konzernergebnis – Segmentaufteilung

### Ergebnisrückgang in der Rückversicherung durch hohe Schäden

Munich RE

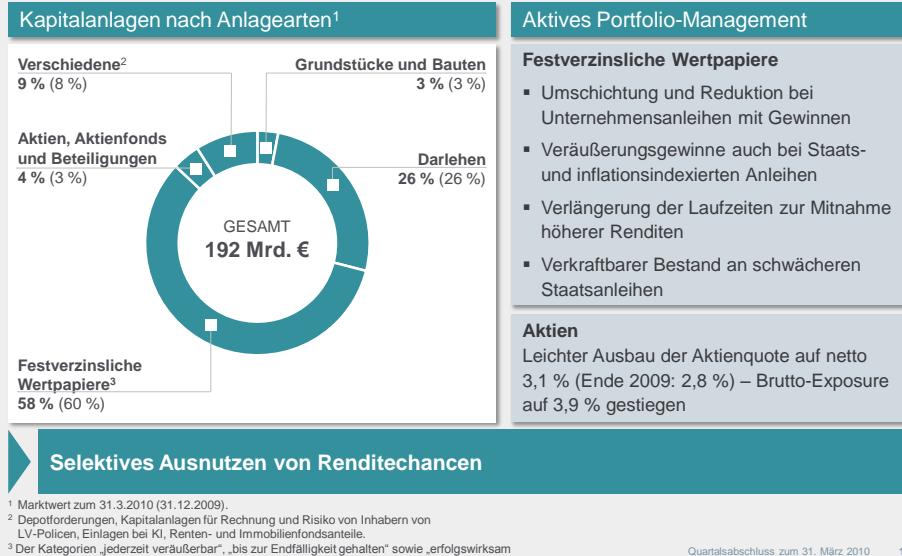


Quartalsabschluss zum 31. März 2010 9

Die Gruppe – Kapitalanlagen

## Weiter gut ausbalanciertes Kapitalanlagen-Portfolio

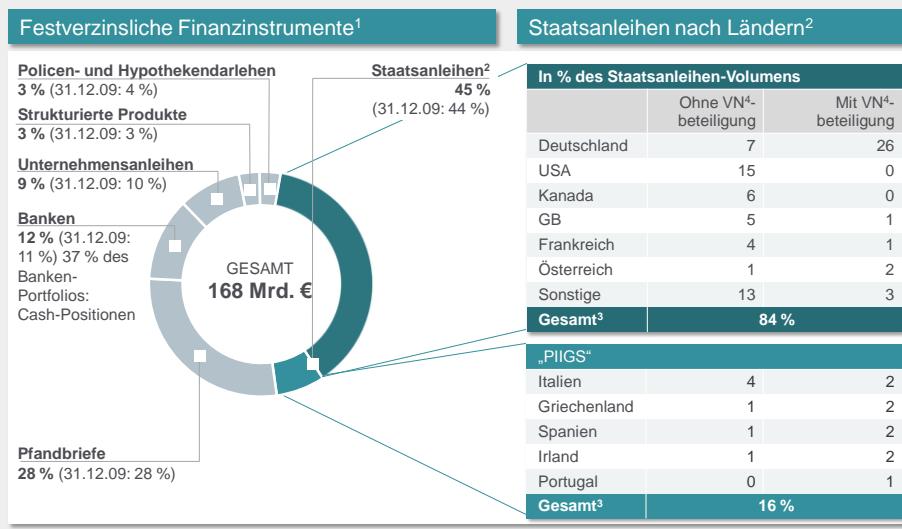
Munich RE



Die Gruppe – Kapitalanlagen – Festverzinsliche Finanzinstrumente

## Flexibles Portfolio an Festverzinslichen gleicht unterschiedliche Markttrends aus

Munich RE



Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

## Deutlich besseres Kapitalanlageergebnis – Rendite nicht auf Gesamtjahr hochrechenbar

Munich RE

- Höhere laufende Erträge und Rendite durch gewachsene Anlagesumme und vorsichtige Investments in kreditexponierte festverzinsliche Wertpapiere
- Deutlich geringere Belastung aus Abschreibungen ...
- ... und höhere Veräußerungsgewinne (Unternehmens- und Staatsanleihen) als wesentliche Ergebnistreiber

### Insgesamt höhere Rendite der Kapitalanlagen<sup>1</sup> von 5,2 % (Q1 2009: 3,1 %)

	Mio. €	Q1 2010	Rendite <sup>1</sup>	Mio. €	Q1 2009	Rendite <sup>1</sup>
Laufende Kapitalerträge	1.882		4,0 %	1.749		3,9 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-93		-0,2 %	-543		-1,2 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	655		1,4 %	359		0,8 %
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	16		0,0 %	-198		-0,4 %
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>2.460</b>		<b>5,2 %<sup>2</sup></b>	<b>1.367</b>		<b>3,1 %<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.

<sup>2</sup> Inkl. Veränderung der bilanzierten und nichtbilanzierten Reserven 9,8 % in Q1 2010 und 1,8 % in Q1 2009.

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 12

Die Gruppe – Eigenkapital

## Höheres Eigenkapital trotz Aktienrückkaufs spiegelt Stärke wider

Munich RE

Mio. €	Q1
Eigenkapital 31.12.2009	22.278
Konzernergebnis	485
<b>Veränderung</b>	
Ausschüttung	0
Unrealisierte Gewinne/Verluste	359
Währungsänderungen	523
Erwerb eigener Aktien	-443
Sonstige	-12
<b>Eigenkapital 31.3.2010</b>	<b>23.190</b>

**Saldo unrealisierte Gewinne/Verluste** profitiert von gesunkenem risikofreien Zins und stabileren Aktien

**Aktienrückkäufe**  
Im April weitere Aktien für 191 Mio. € erworben

**Entwicklung der Wechselkurse** (vor allem US\$ und CAN\$) wirken günstig

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 13

## Agenda



Überblick

Die Gruppe

### Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 14

## Erstversicherung – Überblick

### Erstversicherung bestätigt positiven Trend



#### Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

**Q1 2009** 4.468

**Q1 2010** 4.714

Wachstum in allen Segmenten

#### Ergebnis aus Kapitalanlagen<sup>1</sup>

Mio. €

**Q1 2009** 726

**Q1 2010** 1.622

Starke Verbesserung im Vergleich zum Krisenquartal des Vorjahres

#### Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

%

**Q1 2009** 96,3

**Q1 2010** 98,7

Quote in Deutschland bei guten 92,8 % – International schwieriges Umfeld und harter Winter

#### Konzernergebnis

Mio. €

**Q1 2009** -59

**Q1 2010** 165

Ordentlicher Start ins Jahr – Ergebnis positiv beeinflusst durch Kapitalanlagen

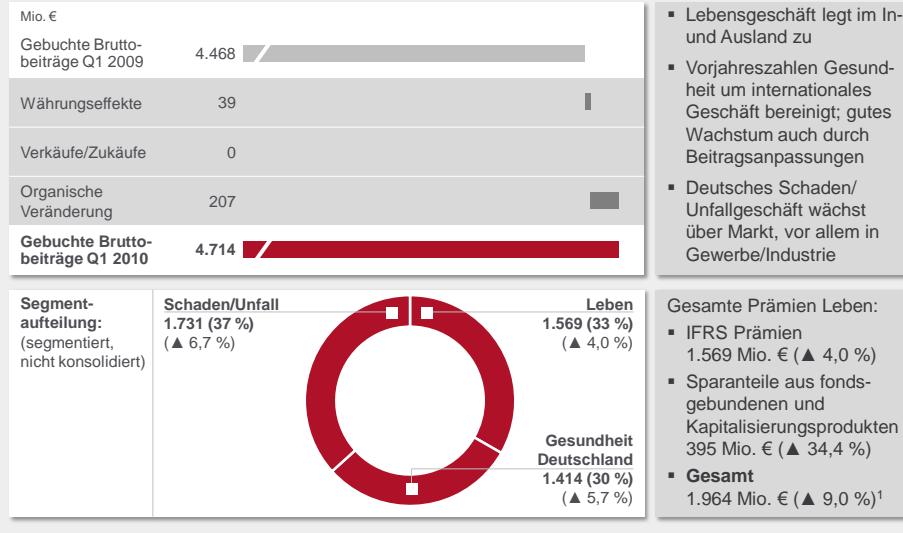
<sup>1</sup> Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. unrealisierter Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung; davon aus fondsgebundener Lebensversicherung: 147 Mio. € in Q1 2010 (-42 Mio. € in Q1 2009).

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 15

Erstversicherung – Umsatzentwicklung

Deutliches Wachstum in allen Segmenten

Munich RE



<sup>1</sup> Gesamtbeiträge Leben Deutschland Q1 2010: 1.429 Mio. €, 4,0 %.

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 16

Erstversicherung – Neugeschäft

ERGO Neugeschäft Leben

Munich RE

<b>Gesamt</b>					<b>Hinweise</b>					
	Mio. €	Ifd. Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge		Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2009	469	131	338		165	1.569	1.731	36	123	49
Q1 2010	652	125	527		177	1.414	1.429	38	225	60
Δ	39,0 %	-4,7 %	56,0 %		7,8 %	64,8 %	64,8 %	3,8 %	82,9 %	23,7 %

<b>Deutschland</b>					<b>International</b>					
	Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge		Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2009	310	95	215		116	159	159	36	123	49
Q1 2010	389	87	302		117	263	263	38	225	60
Δ	25,8 %	-8,0 %	40,6 %		1,0 %	64,8 %	64,8 %	3,8 %	82,9 %	23,7 %

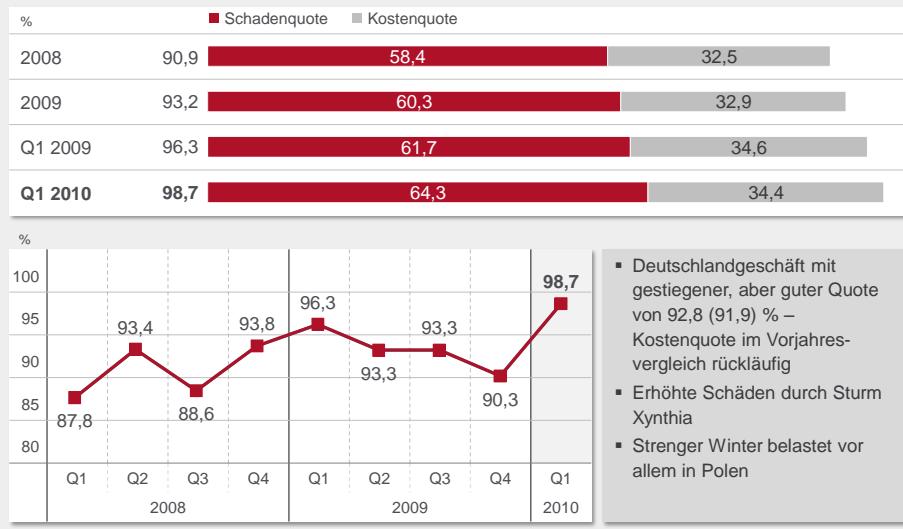
<sup>1</sup> Annual premium equivalent (APE = 10 % Einmalbeiträge + Ifd. Beiträge).

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 17

Erstversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

## Schaden-Kosten-Quote durch strengen Winter belastet

Munich RE



Quartalsabschluss zum 31. März 2010 18

## Agenda

Munich RE

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

**Rückversicherung**

Munich Health

Ausblick

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 19

## Rückversicherung – Überblick

Beiträge durch Plus im Leben-Segment gewachsen  
Naturkatastrophen-Schäden belasten Ergebnis

Munich RE

Gebuchte Bruttobeiträge	
Mio. €	
Q1 2009	5.404
<b>Q1 2010</b>	<b>5.928</b>
Deutliches organisches Plus in der Leben-Rückversicherung und durch HSB-Zukauf	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	
Mio. €	
Q1 2009	875
<b>Q1 2010</b>	<b>935</b>
Deutliches Plus durch Verkäufe, geringere Abschreibungen	

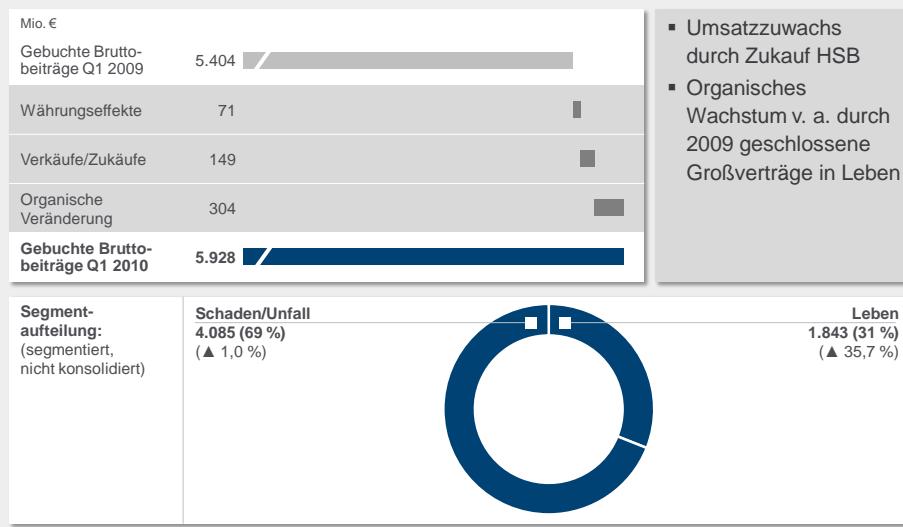
Versicherungstechnisches Ergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	320
<b>Q1 2010</b>	<b>108</b>
Rückgang durch ungewöhnlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen	
Operatives Ergebnis	
Mio. €	
Q1 2009	857
<b>Q1 2010</b>	<b>605</b>
Solides Kapitalanlageergebnis gleicht hohe NatKat-Belastung teilweise aus	

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 20

## Rückversicherung – Umsatzentwicklung

## Deutliches Wachstum bei Leben

Munich RE

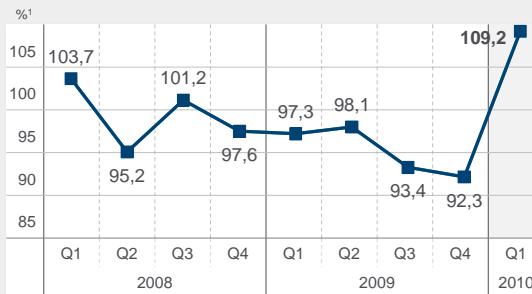


Quartalsabschluss zum 31. März 2010 21

Rückversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall  
**Hohe Großschäden belasten Ergebnis**

Munich RE

%	Schadenquote (davon Naturkatastrophen/davon von Menschen verursacht)	Kostenquote
2008	99,4	69,6 (6,2/5,0)
2009	95,3	65,7 (1,4/6,9)
Q1 2009	97,3	68,5 (5,6/3,0)
<b>Q1 2010</b>	<b>109,2</b>	<b>81,0 (20,8/2,0)</b>



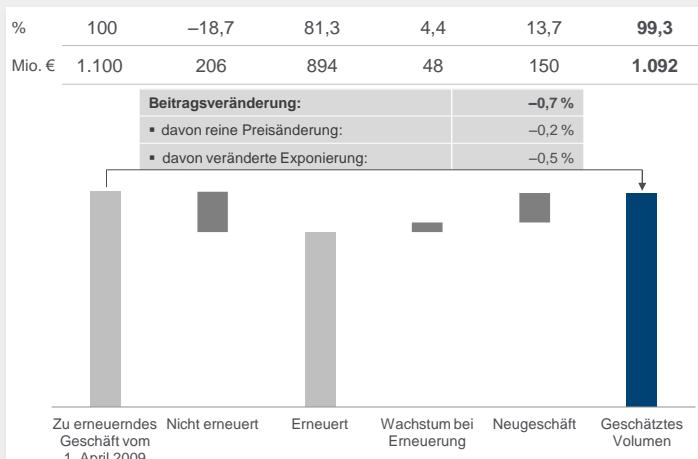
- Großschäden mit 761 Mio. € über 5-Jahres-Schnitt (476 Mio. €)
- Erhebliche Belastung durch NatKat-Schäden 694 Mio. € (5-Jahres-Durchschnitt 342 Mio. €)
- Von Menschen verursachte Schäden 67 Mio. € unterdurchschnittlich (134 Mio. €)
- Leichter Rückgang der Kostenquote trotz Einbeziehung von HSB

1 Quoten einschließlich Kredit und Aufwendungen für Corporate-Funktionen.

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 22

Rückversicherung – April-Erneuerung  
**Ertragskraft des Portefeuilles trotz starken Wettbewerbs bewahrt**

Munich RE



- Marktumfeld**
- Wichtige Erneuerung in Japan, Südkorea und den USA
  - Trend aus der Januar-Erneuerung hält an
  - Ausreichend Kapazität verfügbar, führt zu stärkerem Wettbewerb

- Munich Re-Portefeuille**
- Erneuerung für rd. 10 % des Schaden-Unfall-Vertragsbestands
  - Aktive Steuerung sichert Ertragskraft des Portefeuilles
  - Anteil des nicht-proportionalen Geschäfts 43 % (zuvor 40 %)
  - NatKat-Anteil und regionale Verteilung weitgehend konstant
  - Keine Änderungen der Bedingungen

Profitieren von konsequentem Zyklusmanagement und strikter Ertragsorientierung

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 23

## Agenda

Überblick

Die Gruppe

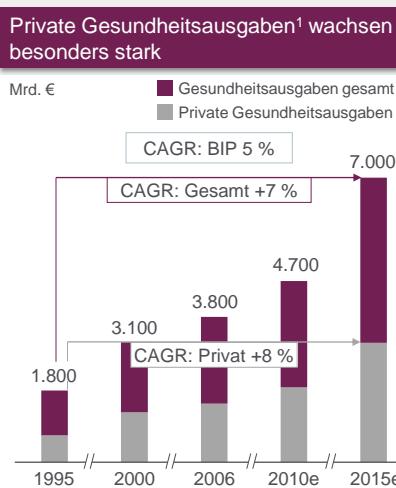
Erstversicherung

Rückversicherung

### Munich Health

Ausblick

## Internationaler Gesundheitsmarkt wächst überproportional Verschiebung zu privat finanzierten Gesundheitsausgaben



### Wachstum der Gesundheitsausgaben von vier Faktoren getrieben

- Demographische Entwicklung: Bevölkerungswachstum, Langlebigkeit
- Medizinischer und technologischer Fortschritt
- Zunehmende Bedeutung von Gesundheit, aber auch ungesunde Lebensweisen
- Steigender Wohlstand in vielen (Entwicklungs-) Ländern

## Neues Geschäftsfeld soll Wachstumspotenziale erschließen und Synergien realisieren

### Drittes Geschäftsfeld: Munich Health

#### Munich Re (Gruppe)



- Gesundheit ist ein strategisch wichtiger globaler Markt für Munich Re
- Munich Health verantwortet das Erst- und Rückversicherungsgeschäft im internationalen Gesundheitsmarkt<sup>1</sup>
- Integration der Management-Verantwortung unter einem Dach, um alle Geschäftsmodelle für den Gesundheitsmarkt bestmöglich nutzen zu können
- Realisierung von strategischen und operativen Synergien im Gesundheitsmarkt

### Munich Health basiert auf drei Säulen

#### MUNICH HEALTH

#### Rückver- sicherung

#### Erstver- sicherung

#### Risiko- manage- ment- Services

- Langjährige Erfahrung und Expertise für
  - Krankenrückversicherung (Munich Re)
  - Krankenerstversicherung (DKV, Sterling)
  - Risikomanagement-Services (MedNet)
 Bislang allerdings fragmentiert in der Gruppe
- Klare Trennung der operativen Geschäftstätigkeit, um „Chinese walls“ zwischen Erst- und Rückversicherungsgeschäft sicherzustellen

<sup>1</sup> DKV Deutschland nicht enthalten.

## Munich Health – Spezialisierter Anbieter von Risikolösungen im globalen Gesundheitsmarkt

### Munich Health – Überblick



- **Prämieneinnahmen 2009:** 4,0 (2008: 2,7) Mrd. €
- **Mitarbeiter:** Mehr als 5000 Experten an 26 Standorten weltweit
- **Kunden:** Mehr als 6 Mio. Erst- und 400 Rückversicherungskunden
- **Munich Health Board:** Erfahrenes Management-Team
- **Organisationsstruktur:** Fünf regionale Profit-Center mit erfahrenem Management vor Ort

### Wesentliche Erfolgsfaktoren

- Integration aller Experten und Geschäftsmodelle für den globalen Gesundheitsmarkt unter einem Dach ermöglicht Aufbau von überlegener **Fachkompetenz** („Best in Class“)
- Marktübergreifender Best-Practice-Transfer schafft **Innovationskompetenz**
- Geschäftsmodellflexibilität ist Voraussetzung für markt- und kundenspezifische **Lösungskompetenz**

## Starkes Beitragsplus aus der Rückversicherung zur Kapitalentlastung unserer Kunden

### Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1 2009	769	
<b>Q1 2010</b>	<b>1.252</b>	

Große RV-Verträge führen zu deutlichem Wachstum – Weitere kleinere Abschlüsse in Q1

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €

Q1 2009	24	
<b>Q1 2010</b>	<b>33</b>	

Steigend, aber geringere Verzinsung der Kapitalanlagen ist spürbar

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. €

Q1 2009	5	
<b>Q1 2010</b>	<b>-5</b>	

Anlaufkosten bei jungen Tochtergesellschaften belasten, Schaden-Kosten-Quote 101,3 %

### Operatives Ergebnis

Mio. €

Q1 2009	3	
<b>Q1 2010</b>	<b>4</b>	

Aufbauinvestitionen bei jungen Tochtergesellschaften wirken sich aus

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 28

## Auf dem Weg zu einem führenden Anbieter für Risikomanagementlösungen im Gesundheitsmarkt

### Aktivitäten von Munich Health

Konsolidierung der bestehenden Geschäfte und volle Etablierung der neuen Organisation nach dem Start von Munich Health 2009

Realisierung der mit der integrierten Aufstellung verbundenen Erfolgsfaktoren und Synergien (z.B. Produktentwicklung, Schadenmanagement, Underwriting)

Realisierung von Geschäftspotenzialen in aufstrebenden Schwellenländern und in der Rückversicherung zur Kapitalentlastung als eine Stütze des weiteren Wachstums

Produkt- und Prozessoptimierung in entwickelten Märkten zur Verbesserung der Ertragskraft (Aktives Gesundheitsmanagement, Disease Management, medizinische Risikoeinschätzung)

► **Munich Health gut positioniert für nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum im weltweit wachsenden Gesundheitsmarkt**

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 29

## Agenda

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

## Ausblick

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 30

## Ausblick

### Ausblick 2010 – Konzentration auf Nachhaltigkeit der Erträge

#### Munich Re (Gruppe)

##### RoRAC

Ziel einer Rendite auf das Risikokapital von 15 % über den Zyklus bleibt bestehen

##### KAPITALMANAGEMENT

Weiterer Aktienrückkauf von bis zu 1 Mrd. € bis zur HV 2011 geplant

##### GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

43–45 Mrd. €<sup>1</sup>

##### KONZERNGEWINN

Über 2 Mrd. € angestrebt  
Ziel ist aber zunehmend ambitioniert

##### RENDITE AUF KAPITALANLAGEN

Unter 4 %  
Abgangsgewinne wie in Q1 nicht mehr zu erwarten

#### Rückversicherung

##### SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

##### SCHADEN/UNFALL

Ziel: 97 % über den Zyklus –  
2010 aber kaum erreichbar

#### Erstversicherung

##### SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

##### SCHADEN/UNFALL

Ziel: < 95 %

#### Munich Health

##### GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

~4,5 Mrd. €

<sup>1</sup> Davon 22–23 Mrd. € in der Rückversicherung, 17–18 Mrd. € in der Erstversicherung und rund 4,5 Mrd. € in Munich Health (auf Basis von Segmentzahlen).

## Disclaimer



Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „IFRS 8 Operating Segments – Anwendung in der Münchener-Rück-Gruppe“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist ([http://www.munichre.com/de/ir/contact\\_and\\_service/faq/default.aspx](http://www.munichre.com/de/ir/contact_and_service/faq/default.aspx)).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.